

Anzeige

**BESTATTUNGSHAUS**  
Inh. Torsten Tölg  
Friedrichthaler Weg 3  
16775 Nassenheide  
03 30 51 / 2 52 05  
Marktplatz 9  
16559 Liebenwalde  
033054-2 05 03  
Bernauer Straße 92  
16515 Oranienburg  
0 33 01 / 90 80 71  
Ahornstr. 13  
16766 Kremmen  
OT Sommerfeld  
033055-2 12 82

## IHRE REDAKTION

Redaktion: 0 33 01/5 94 50  
Leserservice: 0 33 01/59 45 90  
Anzeigen: 0 33 01/20 97 44

## GUTEN TAG!



Robert Tiesler

Robert.Tiesler@MAZ-online.de

## Der nächste Grund zum Feiern

An der Oranienburger Mittelstraße steht ein fast schon historisches Schild. Es besagt, dass auf dem Grundstück dahinter das Parken nur noch für Bewohner erlaubt ist: ab dem 12. 11. 1998. Das ist jetzt fast 17 Jahre her, aber noch immer steht dieses Ankündigungsschild an derselben Stelle. Es ist seitdem nicht entfernt worden.

Vermutlich können wir nach der 800-Jahr-Feier von Oranienburg im Jahr 2016 das nächste Party-Highlight erleben: Im November 2018 feiern wir im Wohngebiet an der Mittelstraße

„20 Jahre Parkverbot neben dem Wohnblock“. Das wird ein Fest! Ganz sicher wird Brandenburgs Ministerpräsident (wer immer das dann auch sein wird) vorbeischauen und eine zweieinhalbstündige Rede halten, ebenso der Bundespräsident (wer immer, na, Sie wissen schon) und weitere wichtige Persönlichkeiten.

Ich freue mich schon auf den prachtvollen Festzug, bestehend aus drei Wagen, der 20-mal um das Mittelstraßen-Rondell fährt. Bitte tragen Sie sich das Event schon mal in den Kalender ein!

## POLIZEIBERICHT

### Werkstatt aufgebrochen

**Klein-Mutz** – Unbekannte haben sich in der Nacht zu Donnerstag gewaltsam Zugang zu der Werkstatt eines Landwirtschaftsbetriebes in der Bergsdorfer Straße in Klein-Mutz verschafft. Sie entwendeten diverse Handarbeitsmaschinen, ein Schweißgerät, Ersatzteile für Traktoren und zirka 200 Liter Dieseldieselkraftstoff aus einem Traktor. Der Schaden beläuft sich auf etwa 8000 Euro.

### Randaliert und Diesel gestohlen

**Altlüdersdorf/Menz** – In der Nacht zum Mittwoch beschädigten bisher unbekannte Personen drei Baumaschinen, die an der Straße zwischen Altlüdersdorf und Zabelsdorf standen. Sie brachen Spiegel und Scheibenwischer ab und schlugen Rückleuchten ein. Aus zwei Baumaschinen wurden zudem zirka 60 Liter Diesel abgezapft. Auf einer Fahrradwegbaustelle zwischen Menz und Stechlin brachen Unbekannte das Tankschloss eines Kettenbaggers auf und zapften etwa 80 Liter Diesel ab.

## Hundesteuer in Zehdenick wird steigen

Schrittweise Erhöhung um 100 Prozent. Besitzer von gefährlichen Hunden sollen 500 Euro zahlen

Von Stefan Blumberg

**Zehdenick** – Die Hundesteuer in der Stadt Zehdenick wird ab dem 1. Januar 2016 steigen. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen sofortige Erhöhung um 100 Prozent (von 25 auf 50 Euro) sind laut Bau- und Ordnungsausschuss jedoch vom Tisch. Dennoch geht es drastisch nach oben. Der Ausschuss positionierte sich am Mittwoch dazu, die Steuer schrittweise anzuhähen, erst um 80 Prozent auf 40 Euro für den ersten Hund.

„Die 100 Prozent sind mir suspekt“, sagte Michael Schulze (CDU). Nichtsdestotrotz hält er

„Die 100 Prozent sind mir suspekt“, sagte Michael Schulze (CDU). Nichtsdestotrotz hält er

„Die 100 Prozent sind mir suspekt“, sagte Michael Schulze (CDU). Nichtsdestotrotz hält er

„Wir müssen unseren Haushalt konsolidieren und gucken, wie das möglich ist“

Verena Eickmann, Fachbereichsleiterin

Bauausschussmitgliedern ist das noch zu wenig. Sie stimmten für 500 Euro. Drei dieser gefährlichen Hunde sind derzeit in der Stadt registriert. Dieser Vorschlag wurde vom Bauausschuss abgelehnt.

Tino Kubaty (SPD) wunderte sich, dass nur bei den Hundebesitzern zugeschlagen werden solle. „Andere Leute haben Wellensittiche oder Pferde. Gerade Pferde müssten mit herangezogen werden, die machen auf den Wegen richtig Schaden. Nur eine Gruppe zur Kasse zu bitten ist unfair.“

Luft machte sich ein Einwohner, der in die Runde fragte, „was in der Stadt eigentlich für Hunde gemacht wird“. Es gebe lediglich zwei Hundeteile in Zehdenick. Und der Hundeverein bekomme mal 100 Euro. Mehr nicht.

Hintergrund für das Thema Hundesteuererhöhung ist die weiter finanziell schwierige Lage der Stadt Zehdenick.

„Wir müssen unseren Haushalt konsolidieren und gucken, wie das möglich ist“, sagte Fachbereichsleiterin Verena Eickmann. Mit dem vorgelegten Entwurf der Hundesteuererhöhung hätte die Stadt einen Mehrertrag von zirka 35 700 Euro erwirtschaftet. Letztlich entscheiden muss die Stadtverordnetenversammlung über die Neufassung.

## Jetzt führt ein Präsidium das DRK

**Gransee** – Das Führungsgremium des Kreisverbandes Gransee des Deutschen Roten Kreuzes heißt jetzt nicht mehr Vorstand, sondern Präsidium. Die Wahl fand am Mittwochabend statt. Eine Satzungsänderung machte das erforderlich. Dieses Führungsmodell des hauptamtlichen Vorstands trennt Aufsicht und Exekutive. Das ehrenamtlich besetzte Präsidium ist für die politischen und verbandlichen Grundsatzentscheidungen und Ziele zuständig und übt die Aufsichtsfunktion gegenüber dem hauptamtlichen Vorstand aus. Der hauptamtliche Vorstand verantwortet das operative Geschäft und ist für die Umsetzung der Beschlüsse der Organe zuständig. Gewählt wurden: Melanie Brunk (Präsidentin), Ingo Burbas, Heiko Heusler (stellvertretende Präsidenten) und Rechtsanwältin Petra Stuth (Justiziarin). Weitere Präsidiumsmitglieder sind Jörg Blumenthal und Bianca Jucha. Iris Utecht wurde zur Vorsitzenden für den DRK-Kreisverband Gransee bestellt und wird als Kreisgeschäftsführerin weiter die Geschicke des Kreisverbandes lenken.

Bei der Kreisversammlung in Gransee wurde auch Rückschau auf das vergangene Jahr gehalten. So gab es 2014 insgesamt 1810 Blutspendewillige, davon waren 50 Neuspender. Bei den Neuspendern ist jedoch ein Rückgang zu verzeichnen. Die Kleiderkammer habe im Berichtszeitraum an 2329 hilfebedürftige Personen 18 686 Kleidungsstücke abgegeben. Das ist eine Steigerung um 16 Prozent gegenüber dem Vorjahr.



Druck aufs Knöpfchen: Andreas Much (links) und Christian Rupnow kümmern sich um die Homepage der Zukunftsstadt Gransee. FOTO: STEFAN BLUMBERG

## Zukunftsstadt jetzt auch im Internet

Gransee: Eigene Homepage ist online

Von Stefan Blumberg

**Gransee** – Die „Zukunftsstadt Gransee“ ist jetzt drin: Offiziell vorgestellt wurde der Granseer Internetauftritt für den bundesweiten Wettbewerb am Donnerstag von den beiden Machern der Seite, Christian Rupnow und Andreas Much, sowie Manfred Richter, bei dem die organisatorischen Fäden für den Wettbewerb zusammenlaufen. Auf der Seite sollen alle Informationen rund um „Gransee 2030“ gebündelt zusammengefasst werden. Die Einwohner

des Amtes Gransee und Gemeinden sollen bestmöglich informiert werden. Christian Rupnow sorgte für die technischen Grundlagen und gestaltete das Layout. Andreas Much füttert die Seite mit Informationen. „Die Leute sollen immer auf dem Laufenden bleiben“, so Andreas Much.

Eine der wesentlichen Aufgaben, so Manfred Richter, sei das Angebot an die Bürger, mitdiskutieren zu können. So würden unter „News“ aktuelle Beiträge veröffentlicht, auf die man sofort reagieren könne. Es ist das Ziel des Wett-

bewerbs, möglichst viele Leute zu begeistern und zum Mitmachen zu mobilisieren. Andreas Much: „Wer gute Ideen hat, kann sich gern melden, auch per E-Mail an zukunftsstadt@gransee.de.“

Veröffentlicht werden auf der Seite [www.zukunftsstadt.gransee.de](http://www.zukunftsstadt.gransee.de) unter anderem Termine. Der 12. September steht schon drin. Das ist der Tag der ersten Bürgerwerkstatt. In der Zeit von 11 bis 17 Uhr können sich Einwohner des Amtes Gransee und Gemeinden beteiligen (Strittmatter-Gymnasium).

Große JOOP! Living Sonderausstellung

60 Monate 0% FINANZIERUNG!

SO Verkauf 06.09.2015 13 bis 18 Uhr

Einrichtungshaus · Genthiner Str. 40 - 46 · 10785 Berlin · 030 / 26 93 70-10 · info@kriegerhome.de · www.kriegerhome.de

kriegerhome

(1) 0% Finanzierung über 60 Monate ohne Anzahlung. Ohne Gebühren. Für Neukäufe mit einer Mindestkaufsumme von 500,- € nach Abzug aller Rabatte. Ausgenommen reduzierte Ausstellungstücke. Bonität vorausgesetzt. Partner ist die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Nur gültig bis 22.09.2015.